

Mittenwalde wird 1781 im Zuge der Ödlandkultivierung unter Friedrich dem Großen als Erbfrei-Hof auf Forstland gegründet. Durch schrittweisen Landverkauf an das benachbarte Gut Ragupönen wird Mittenwalde schließlich Vorwerk zu Ragupönen (1871). Der Namen Mittenwalde bleibt erhalten. Verwaltungszugehörigkeit: Domänenamt Uschpiaunen, 1786 Domänenamt Grumbkowkaiten, 1818 Landkreis Pillkallen.

**Aus den Prästationstabellen (PT)
 des Domänenamtes Grumbkowkaiten und des Landkreises Pillkallen**
 ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Mittenwalde 1787 [aus: PT Grumbkowkaiten 6, S. 631-640]

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen und deren Qualität – besitzen Land nach Cullmischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Verschreibungen [Dok.] und Bemerkungen

Einsaaßen	Cullmisch			Magdeburg.			Abgaben			Dok.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	Besitz	Bem.	
1 Christian Schon, Erbfreyer	2	21	–	6	3	64	6. 7. 9	1. Acquirent	[1]	

[1] Verschreibung d.d. Gumbinnen den 20. Nov. 1781 et conf. Berlin den 1. Sept.1782, erb und eigenthümlich zu freien Rechten überlassen. – Diese 2 Hu 21 Mo hat der Eigenthümer zur Schadloshaltung für die in der Schorellenschen Forst gehabte Waldwiese, welche bei der Austhuung des Grünen Waldes verlohren, weil selbige mit in dem ausgethanen Parcell belegen, erhalten. Die Acquisition ist vom Eigenthümer mit dem Nahmen Mittenwalde belegt worden.

Mittenwalde 1797 [aus: PT Grumbkowkaiten 9, S. 337]

Tabellenkopf: Namen und Qualität der Einsaaßen – besitzen Land nach Cullmischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerk.

Einsaaßen	Cullmisch			Magdeburg.			Abgaben			Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	Besitz	Bem.	
1 Christian Schon, Erbfreyer	2	–	–	4	15	148	4.45.10	1. Acquir.		
2 Ludwich Fürstenberger, Erbfreyer	–	21	–	1	17	96	1.51.17	erkauft	[1]	
	2	21	–	6	3	64	6. 7. 9			

[1] Diesen 2. Hof hat der erste Acquirent mit 1 Haus, 1 Scheune und 1 Stall bebaut. Besitzer hat also den völlig bebauten Hof gekauft.

Mittenwalde 1817 [aus: PT Pillkallen 8, DS.330-335] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – besitzen Land nach cullmischem und magdeburgischem Maaß, jeweils in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag aller Abgaben jährl. in Thaler/Groschen/Pfennig [rth.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerkungen

Erbfreye	cullmisch			magdeburg.			Abgaben			Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rth.gr.pf	Besitz	Bem.	
1 Gottfried Schon ol. Christian Schon	1	–	–	2	7	164	2.30.16	ererbte	[1]	
2 Carl Schon	1	–	–	2	7	164	2.30.16	abgebaut	[1]	
3 Christoph Graeszuweitis ol. Fürstenberger	–	21	–	1	17	96	1.51.17	erkauft		
	2	21	–	6	3	64	6.23.13			

ferner besitzen außerhalb der Dorfs Grenzen:

4 Gottfried et Carl Schon				1	25	96	8.19. 7	1. Acquir.	[2]
---------------------------	--	--	--	---	----	----	---------	------------	-----

[1] Dismembrations Consens vom 24.12.1812

[2] Weide Abfindungs Terrain; Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 10. Juni 1816 et conf. Berlin den 10. März 1817

Mittenwalde 1827 [aus: PT Pillkallen 17, DS. 127-129] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer – Anzahl der Feuerstellen [FSt] (= Haushalte) – Qualität des Besitzes – Besitzen Land nach preußischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Bemerkungen

Grundbesitzer	FSt	Qualität	Hu	Mo	Ru	thl.sgr.pf	Bem.
1 Schon, Gottfried	1	Erbfreier	2	7	164	2.10. 4	
2 Schon, Carl	1	Erbfreier	2	7	164	2.10. 3	[1]
3 Gottfried und Carl Schon		Erbpächter	1	25	96	8. 6. 6	
4 Lambruecker aus Pillk., jetzt Hecht, Ernst	1	Erbfreier	1	17	96	1.17. 4	
5 Lambrücker, jetzt Hecht, Ernst		Erbpächter	–	9	30	2.23. 6	
	3		8	8	10	17. 7.11	

[1] Consolidierung mit Nr. 1 laut Consens vom 7.9.1836

Mittenwalde 1845 [aus: PT Pillkallen 25, DS. 238-241] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] – Qualität des Besitzes – Gesamtbetrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Besitzdokument und Bemerkungen

Grundbesitzer	Mo	qRu	Qualität	thl.sgr.pf	Bem.
1 Schon, Carl	135	148	erbfrei	4.20. 7	[1]
2 derselbe	55	96	freies Eigenthum	8. 6. 6	
	191	64		12.27. 1	[2]

[1] Besitzt außerdem noch von dem abgabefreien Terrain in Tullen 53 Mo 115 qRu und 16 Mo 11 qRu.

[2] Von dem gesamten Erbfrei Lande laut Verschreibung vom 20. Nov. 1781 besitzt der Oberamtmann Hecht 47 Mo 96 qRu nebst einer Weideabfindung von 9 Mo 30 qRu. Diese Länderei hat der Hecht zu seinem Gute Ragupoenen gezogen, welches von demselben neu etablirt ist.